

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

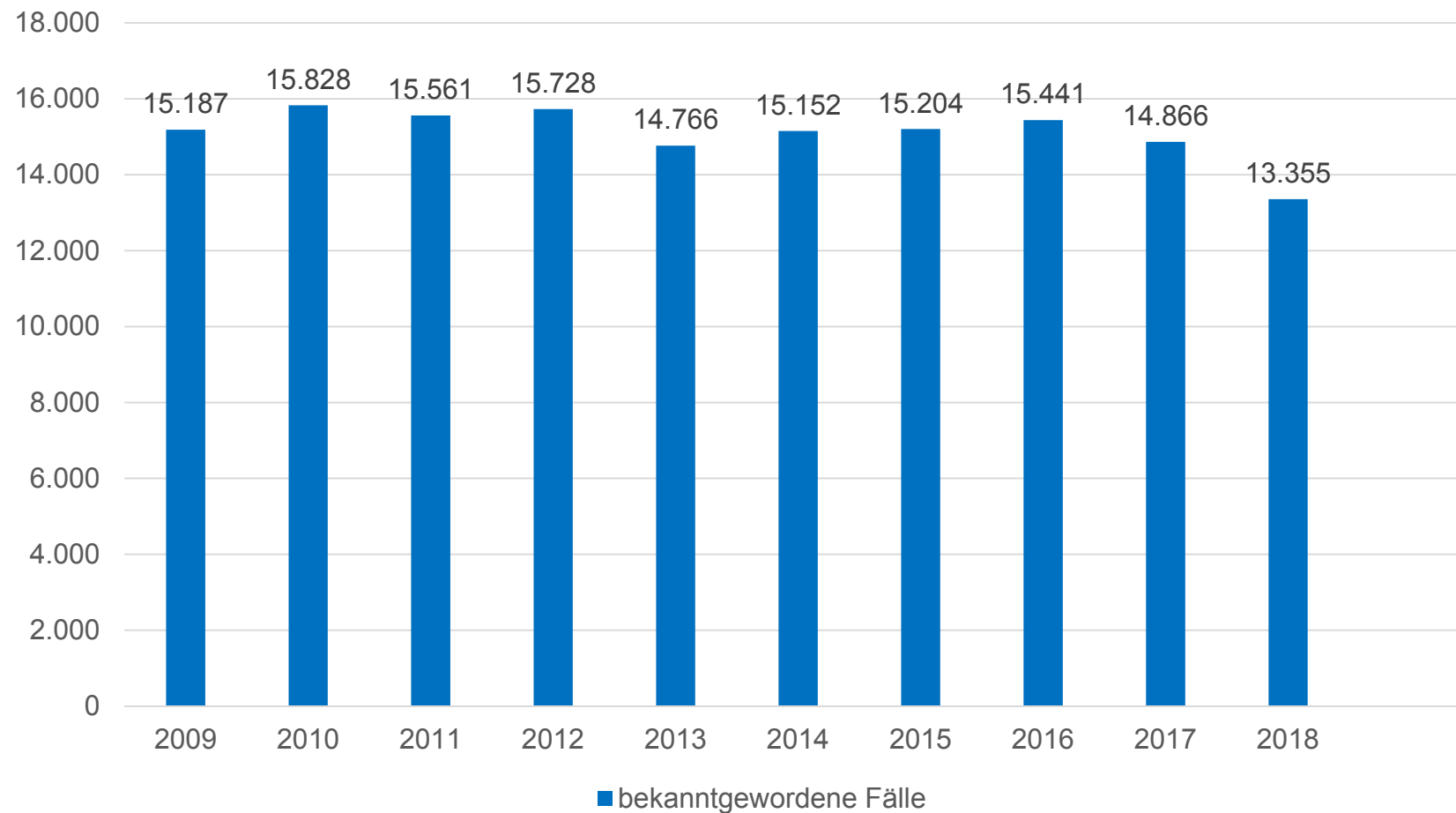
Kriminalitätsentwicklung 2018



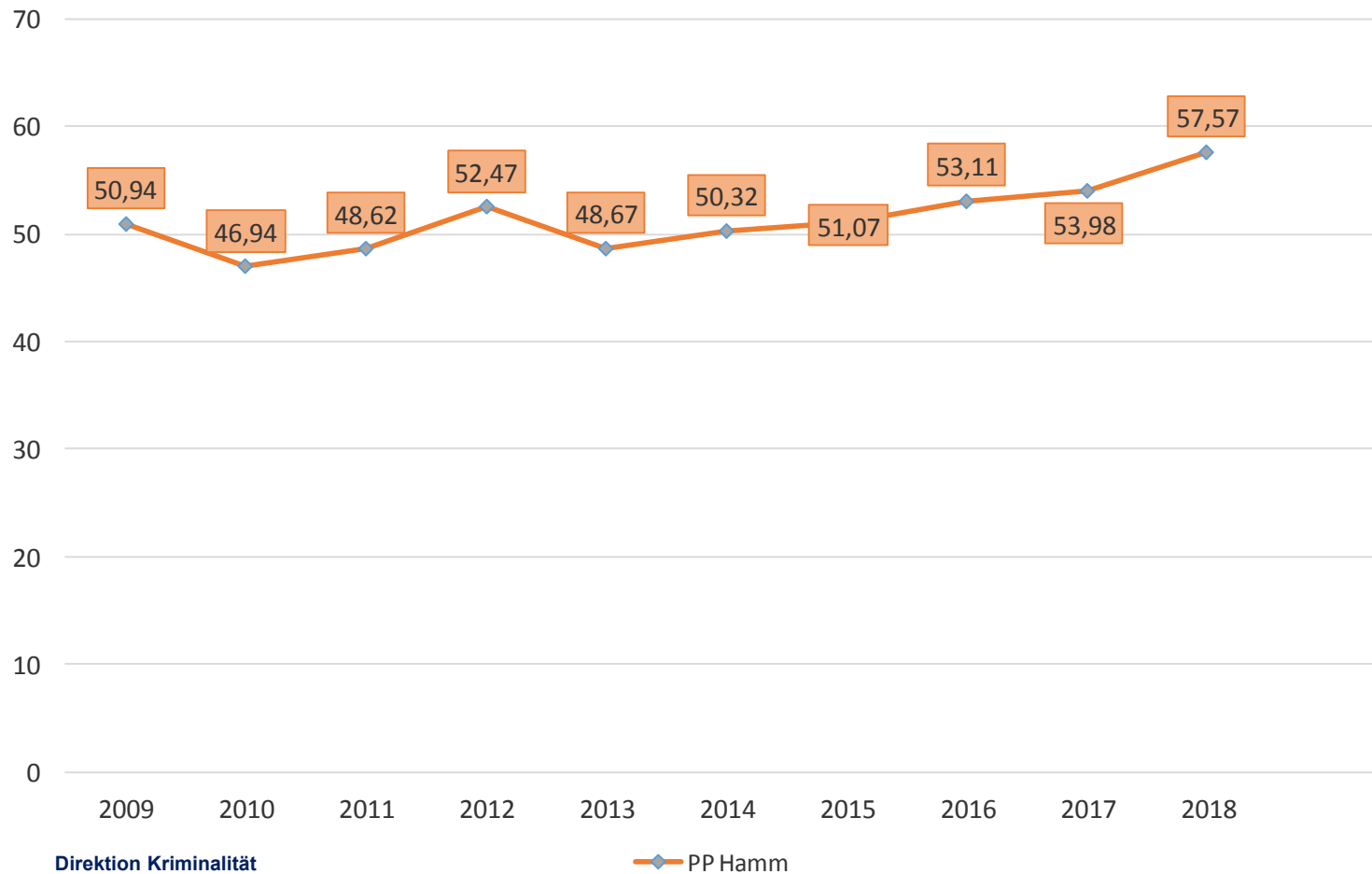
Kriminalitätsentwicklung 2018 – in Kürze

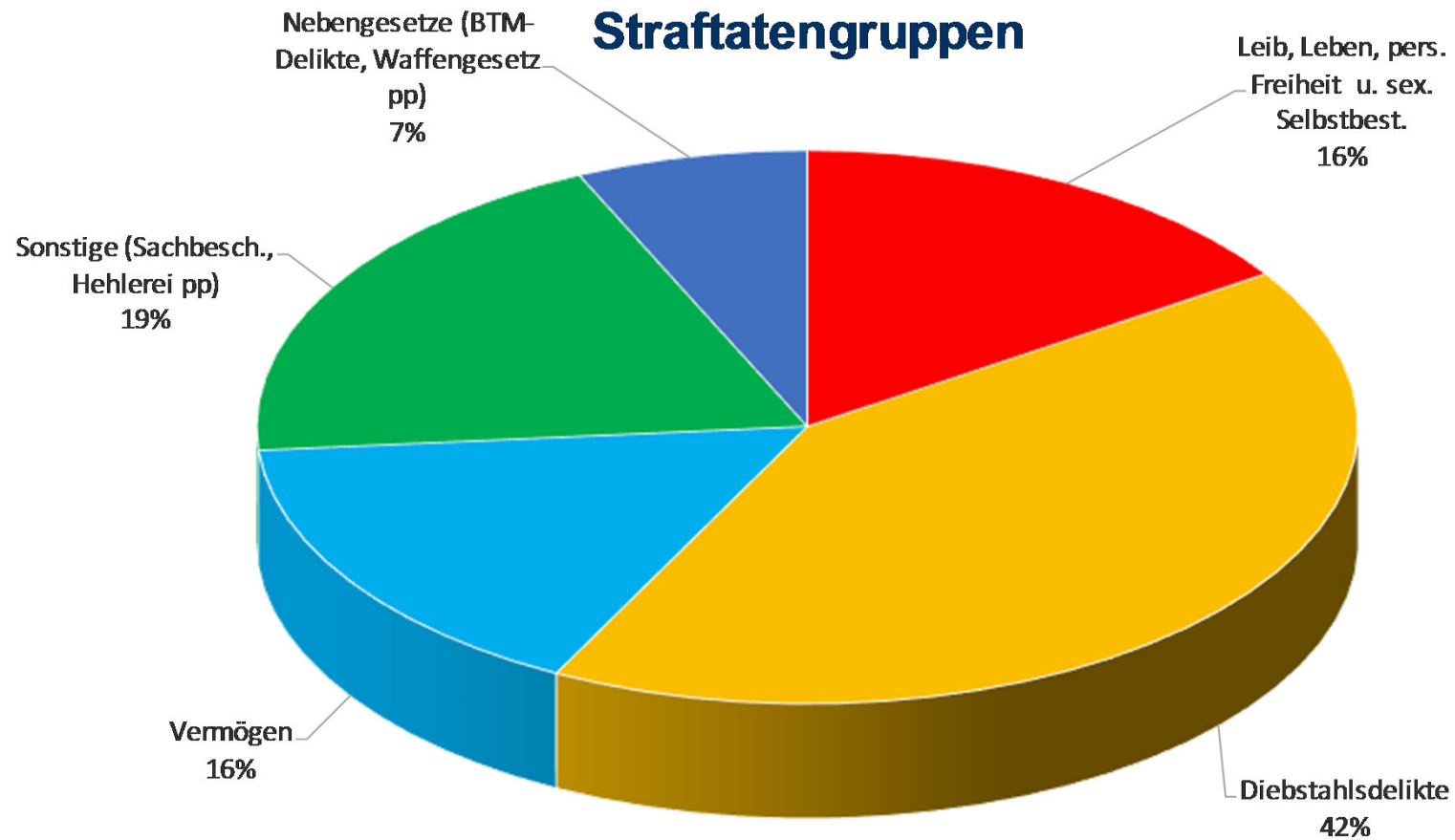
- **Niedrigstes Straftatenaufkommen im 10-Jahres-Vergleich**
- **Die Aufklärungsquote hat mit 57,57 Prozent den mit Abstand höchsten Stand in den letzten 10 Jahren erreicht**
- **Niedrigstes Deliktsaufkommen beim Wohnungseinbruchsdiebstahl seit 10 Jahren**
- **Niedrigstes Deliktsaufkommen im Bereich der Straßensriminalität seit 10 Jahren**

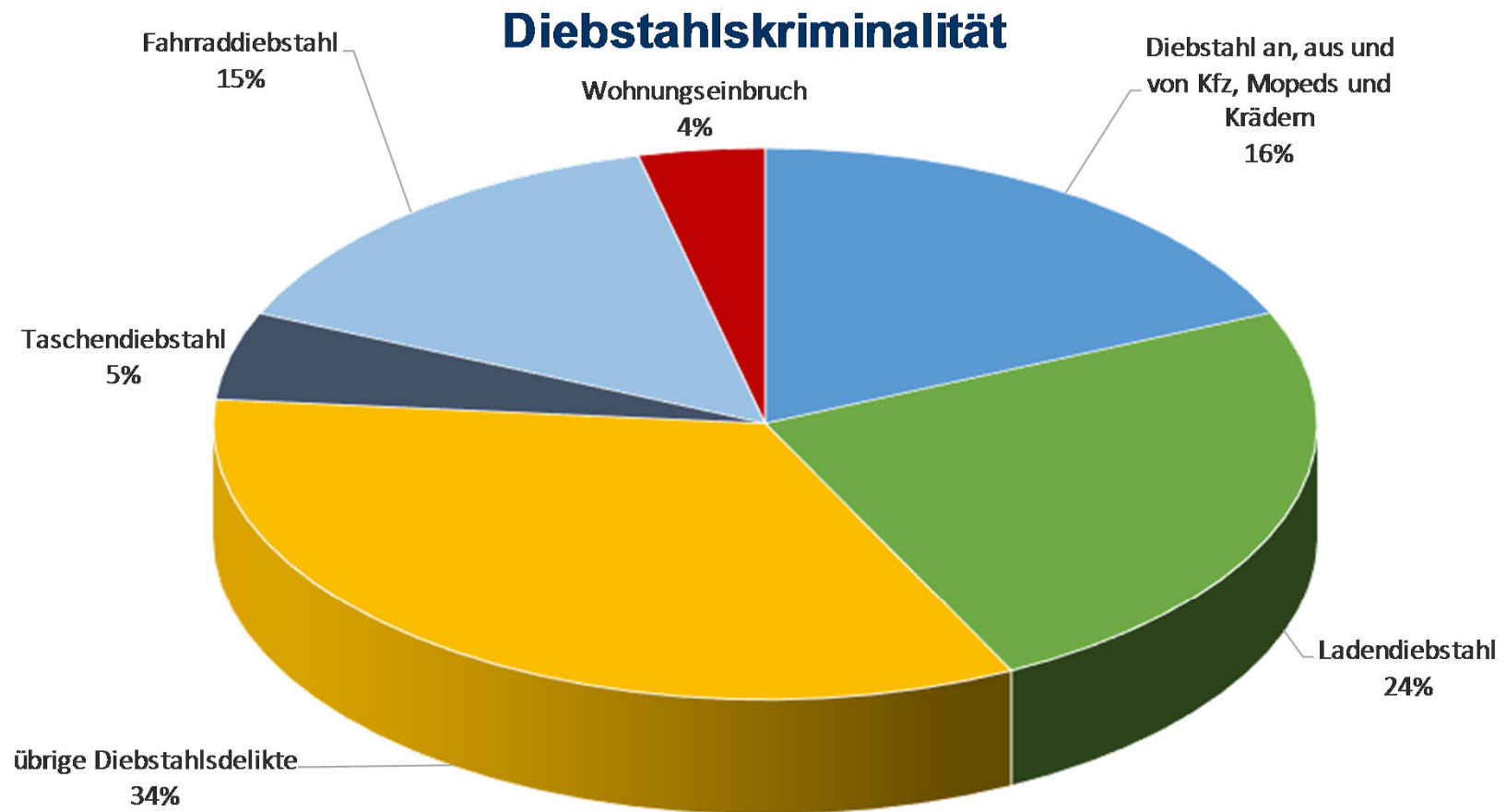
Kriminalitätsentwicklung im 10-Jahres-Vergleich



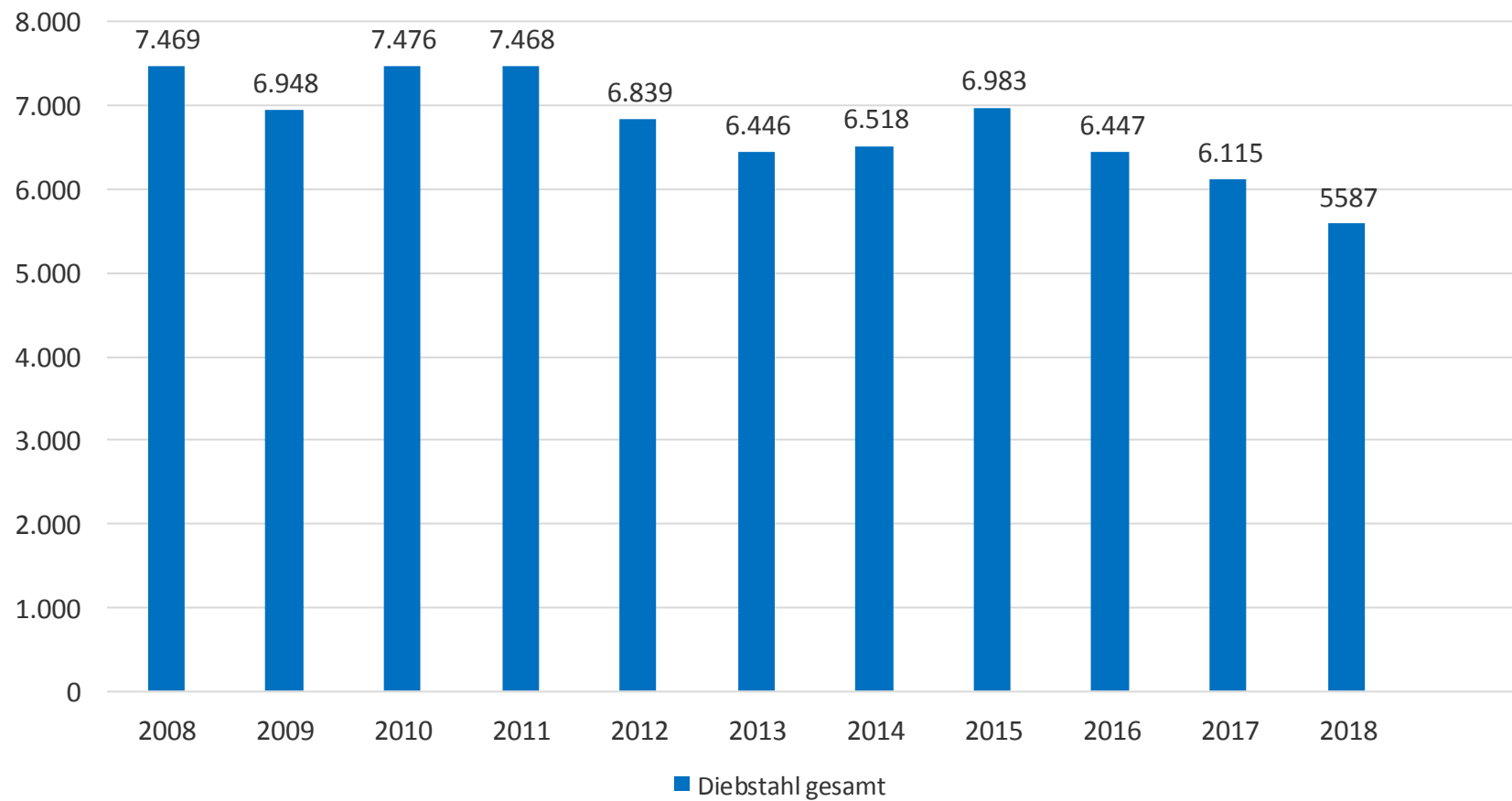
Aufklärungsquote im 10-Jahres-Vergleich



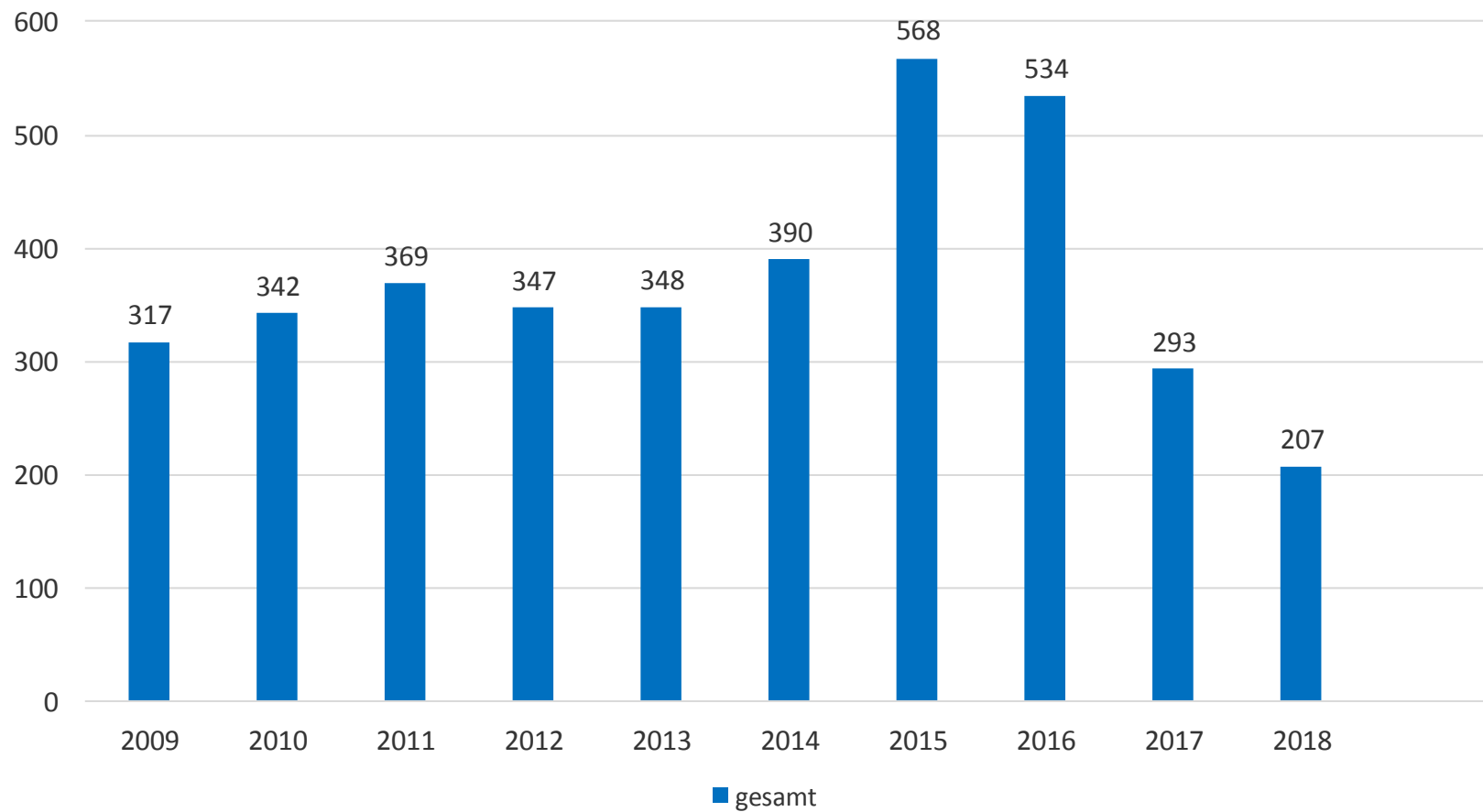




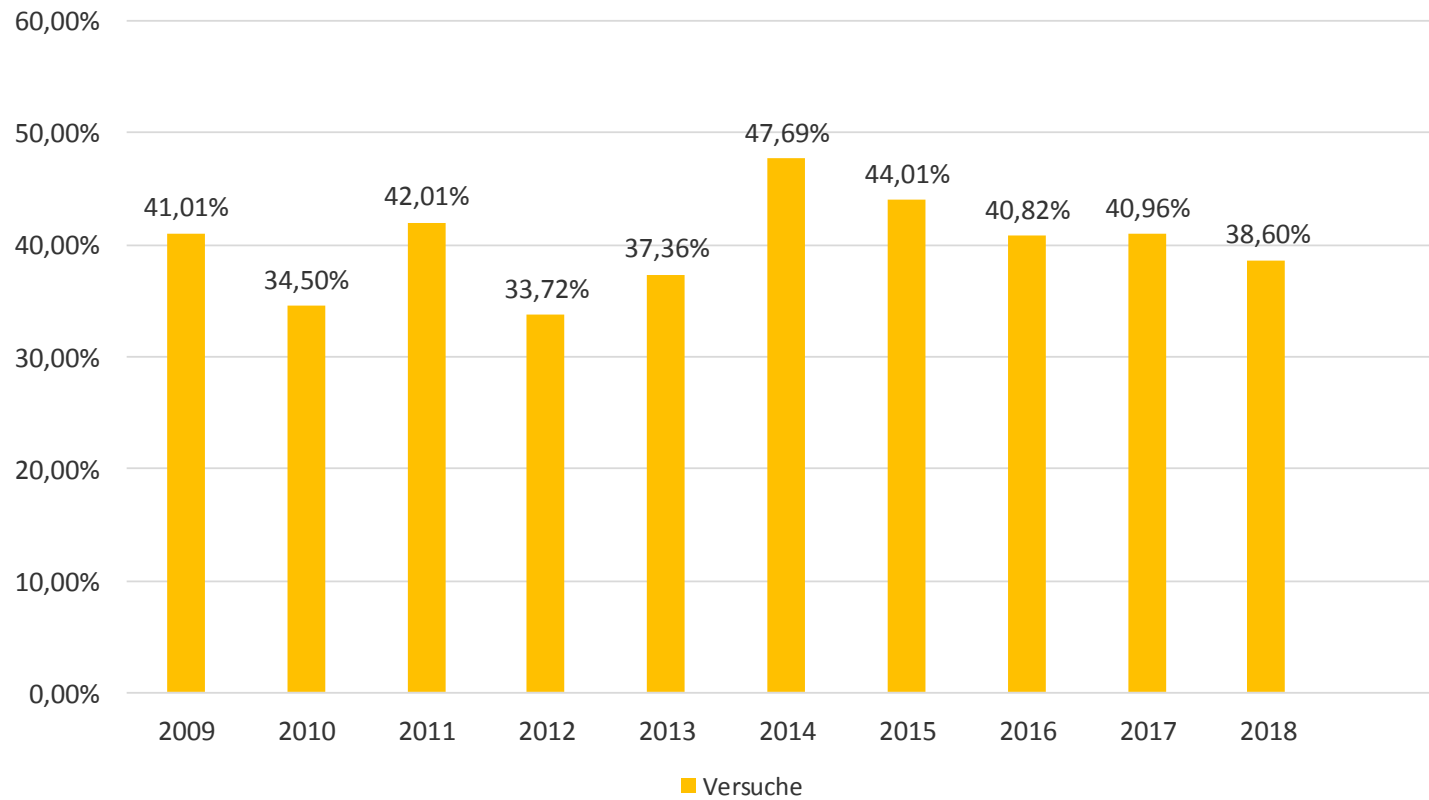
Diebstahlskriminalität in der 10-Jahres-Entwicklung



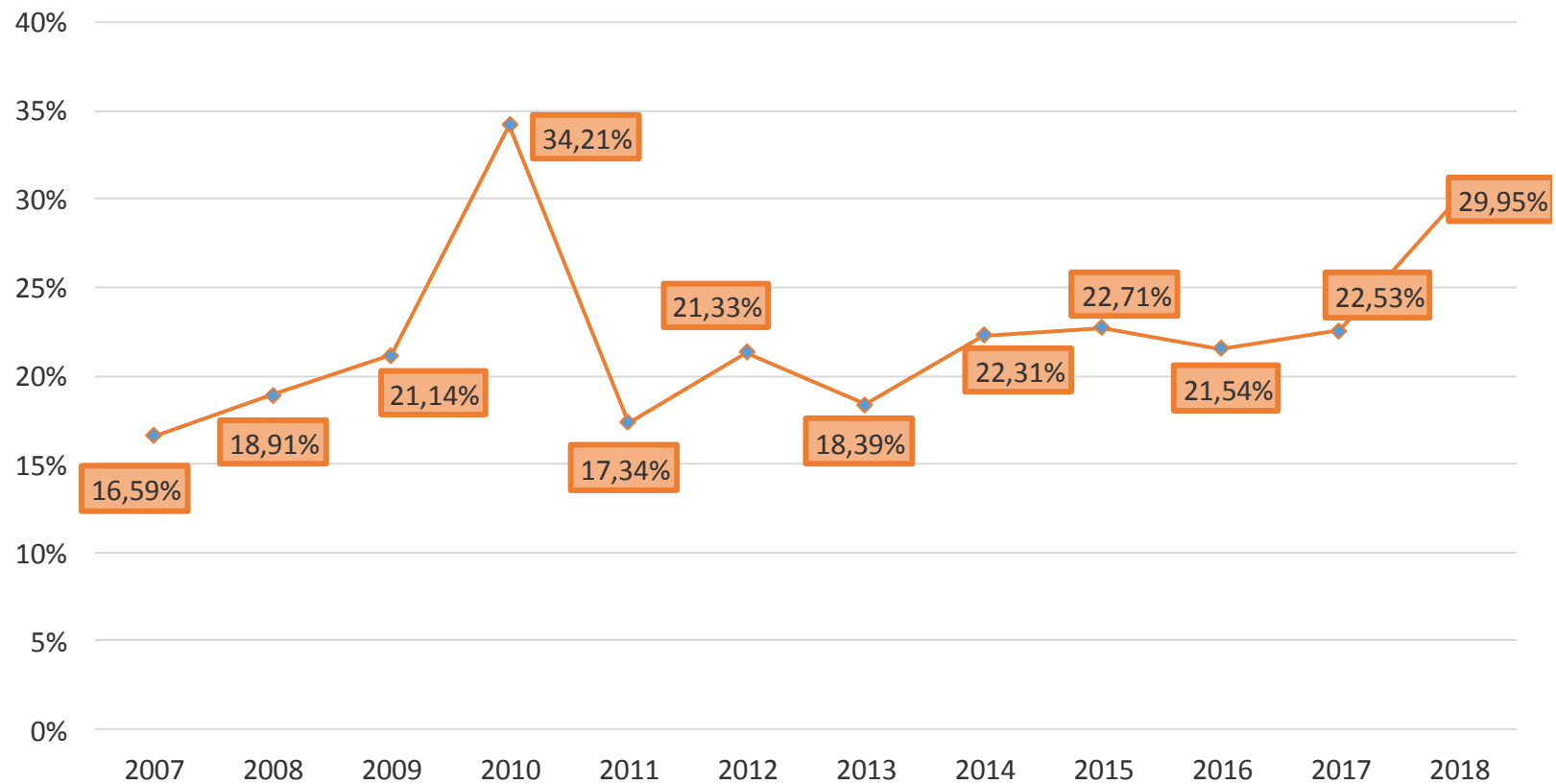
Wohnungseinbruch in der 10-Jahres-Entwicklung



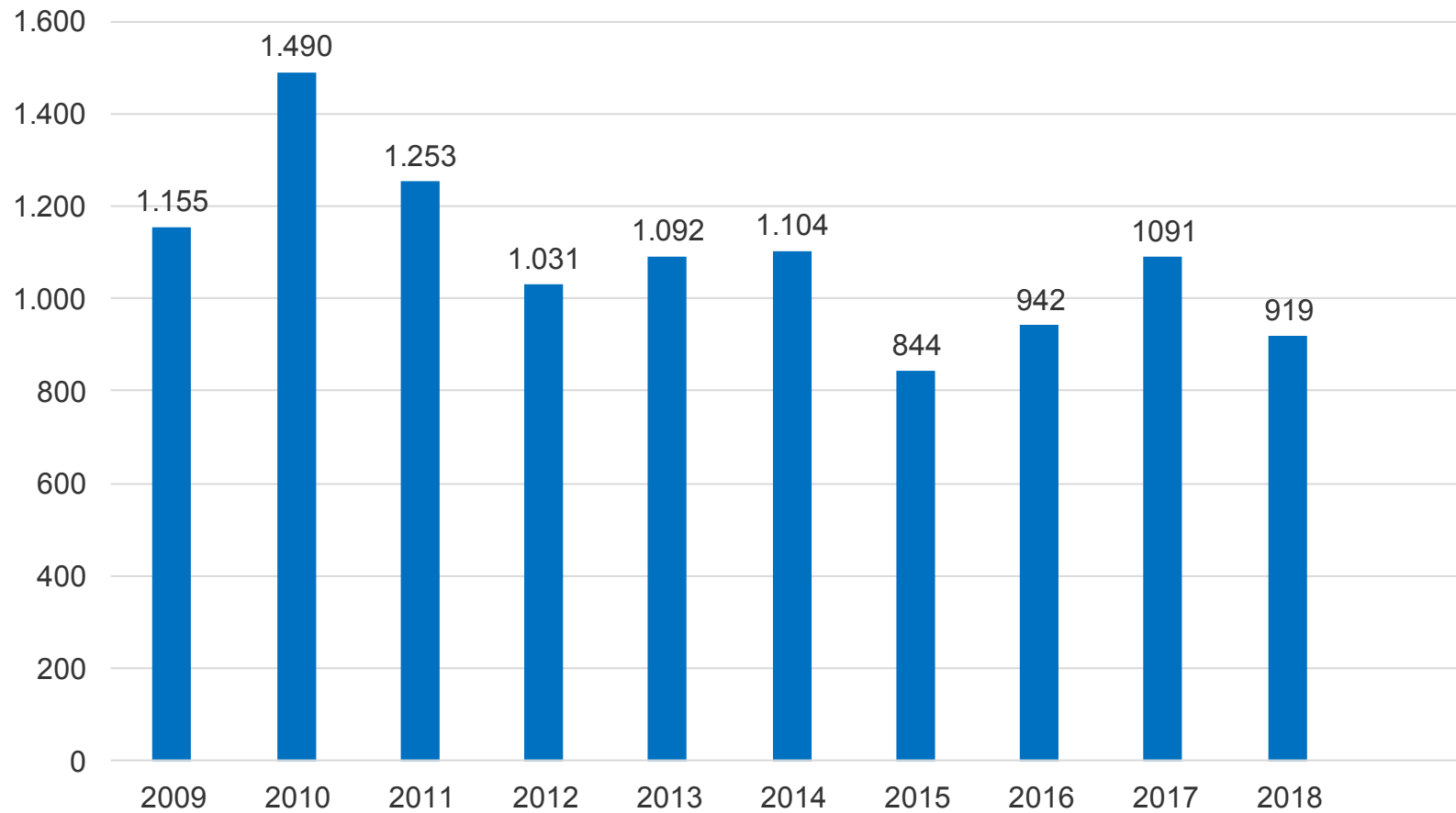
Anteil: Versuchter Wohnungseinbruch in der 10-Jahres-Entwicklung



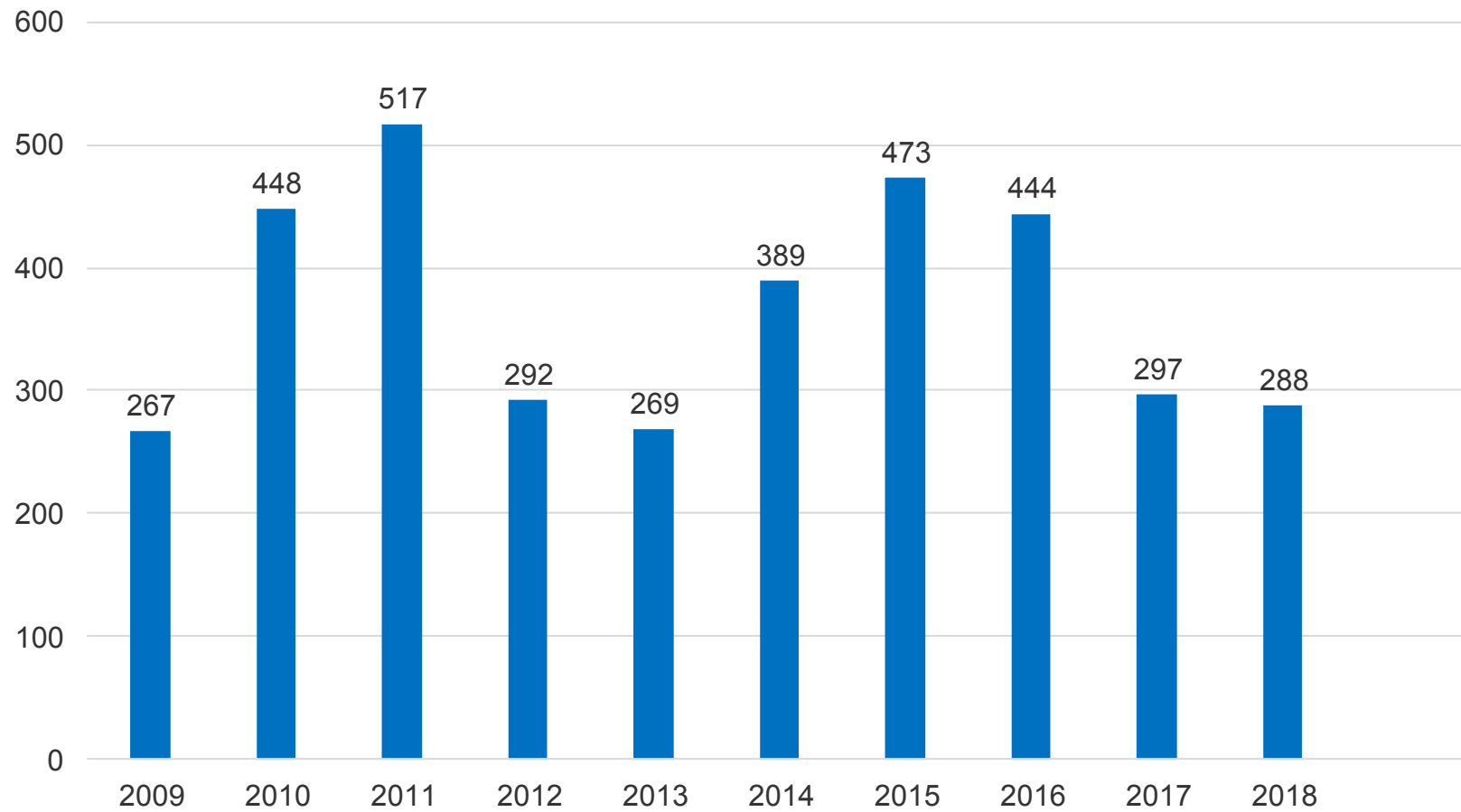
Aufklärungsquote Wohnungseinbruch in der 10-Jahres-Entwicklung



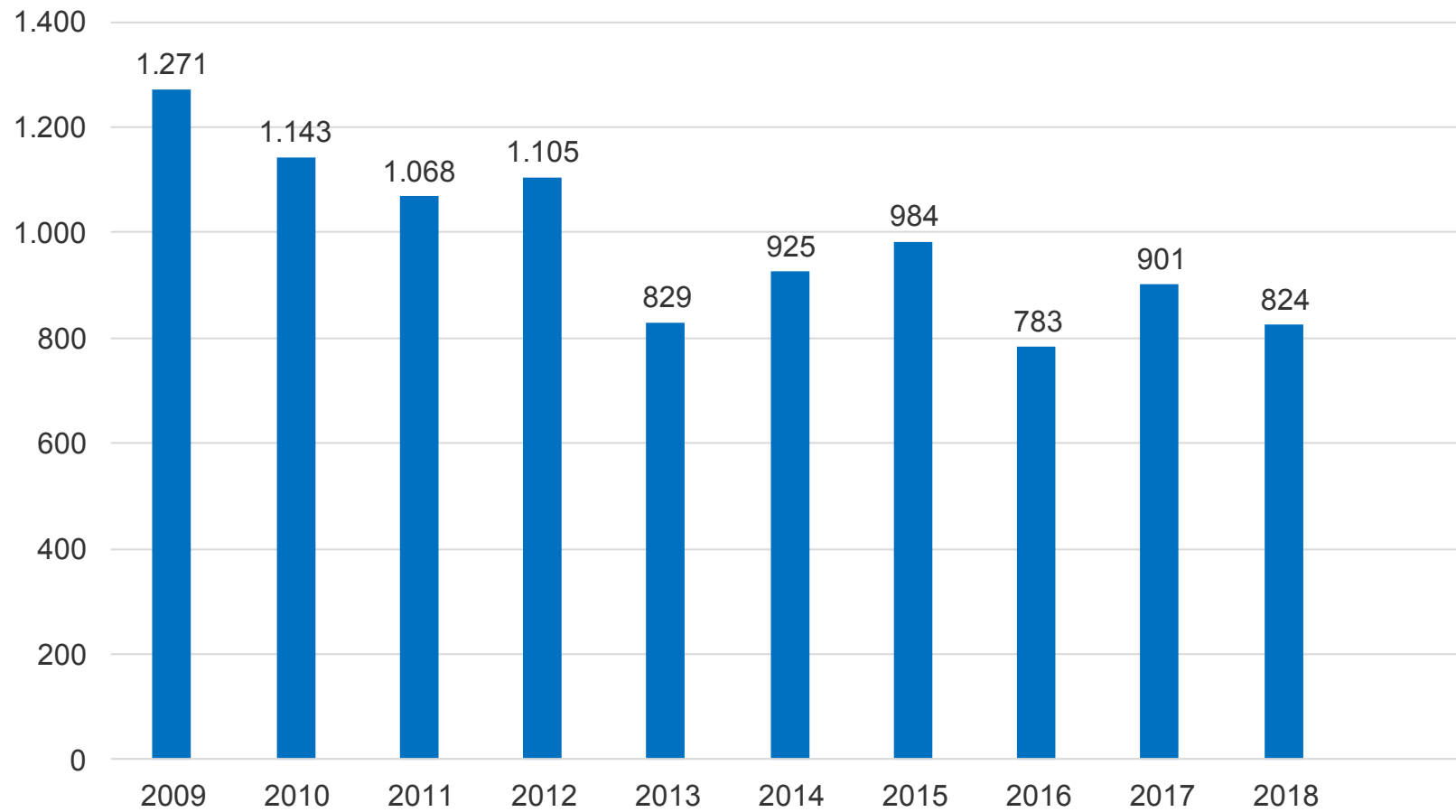
Diebstahl an/aus Kfz in der 10-Jahres-Entwicklung



Taschendiebstahl in der 10-Jahres-Entwicklung



Fahrraddiebstahl in der 10-Jahres-Entwicklung



Tötungsdelikte 2018 - Teil I

- Nach einem versuchten Tötungsdelikt am 29. Mai 2018 in einer Wohnung an der Overbergstraße wurde der 25-jährige Tatverdächtige vorläufig festgenommen. Gegen 23.55 Uhr geriet der Hammer mit seinem 51-jährigen Vater in Streit. Nach der verbalen Auseinandersetzung versuchte der junge Mann mehrfach, mit einem Küchenmesser auf ihn einzustechen. Der 51-Jährige wehrte die Angriffe ab, brachte seinen Sohn zu Boden und hielt ihn bis zum Eintreffen der alarmierten Polizei fest. Die Beamten nahmen den Angreifer mit zur Wache. Hier musste er eine Blutprobe abgeben. Die Tat wurde als versuchter Totschlag qualifiziert. Eine Haftrichterin ordnete für den 25-Jährigen die Untersuchungshaft an. Der Beschuldigte wurde anschließend in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht.
- Eine 35-jährige Frau wurde am 13. September, gegen 17 Uhr, unweit des Flugplatzes an der Heessener Straße tot aufgefunden. Da Hinweise auf ein Fremdverschulden vorlagen, übernahm eine Mordkommission die weiteren Ermittlungen. Wenige Stunden später nahmen Beamte der Hammer Polizei einen 24-jährigen Tatverdächtigen am Hammer Hauptbahnhof fest. Es handelte sich um einen anerkannten Asylbewerber aus Syrien, der in Hamm wohnhaft war. Der Festgenommene machte keinerlei Angaben zu den ihm gemachten Vorwürfen. Er wurde am Folgetag auf Antrag der Staatsanwaltschaft einem Haftrichter vorgeführt. Der erließ Untersuchungshaftbefehl wegen Mordes. Eine Anklageerhebung ist noch nicht erfolgt.

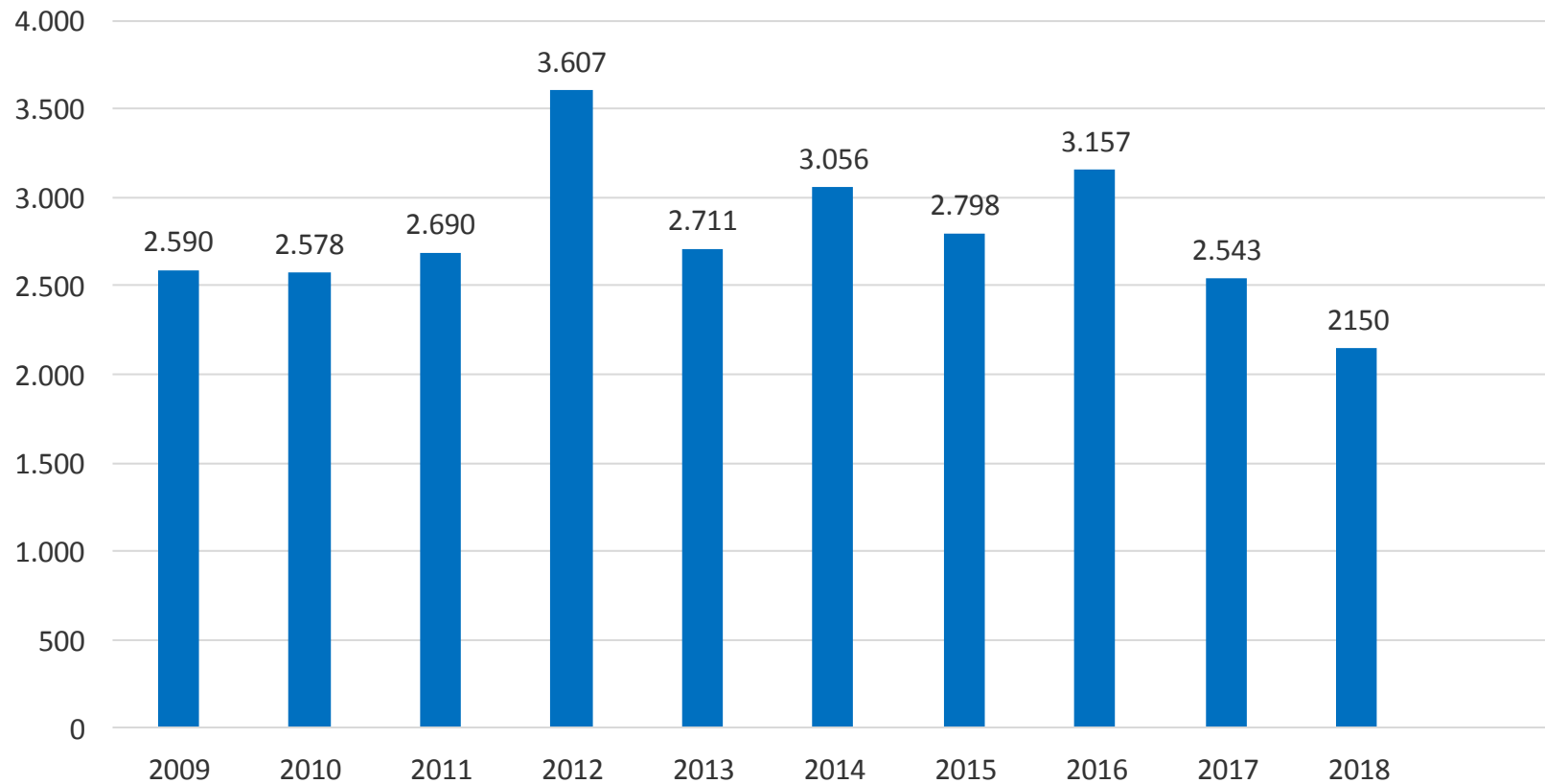
Tötungsdelikte 2018 - Teil II

- Am späten Donnerstagabend, 4. Oktober, gegen 23 Uhr, wurde auf einem Hinterhof an der Hohe Straße ein schwerverletzter Mann aufgefunden. Der 44-jährige verstarb kurze Zeit später. Da Anhaltspunkte für ein Gewaltverbrechen vorlagen, führte eine Mordkommission die weiteren Ermittlungen durch. Zwei Tage später nahmen die Ermittler einen ebenfalls 44 Jahre alten Bekannten des Getöteten fest. Er hatte am Tatabend mehrfach mit einem Stein auf sein Opfer eingeschlagen. Anschließend alarmierte der Täter selber die Polizei. Ein Richter ordnete für ihn die Untersuchungshaft wegen Totschlags an. Auch in diesem Verfahren wurde die Hauptverhandlung noch nicht eröffnet.
- Ein 16-Jähriger aus Hamm wurde am 27. November, gegen 20.15 Uhr, auf dem Fuß- und Radweg zwischen Unionstraße und Hafestraße von zwei zunächst Unbekannten mit einem Messer angegriffen und schwer verletzt. Anschließend liefen die Angreifer in unbekannte Richtung davon. Die Tat wurde als versuchter Totschlag qualifiziert. Wenige Stunden später erschienen zwei Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren freiwillig in der Polizeiwache Mitte und räumten ein, an der Auseinandersetzung beteiligt gewesen zu sein. Beide gaben an, in Notwehr gehandelt zu haben. Sie wurden vorläufig festgenommen. Anschließend erfolgte ihre Vernehmung. Danach wurden die Beschuldigten wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

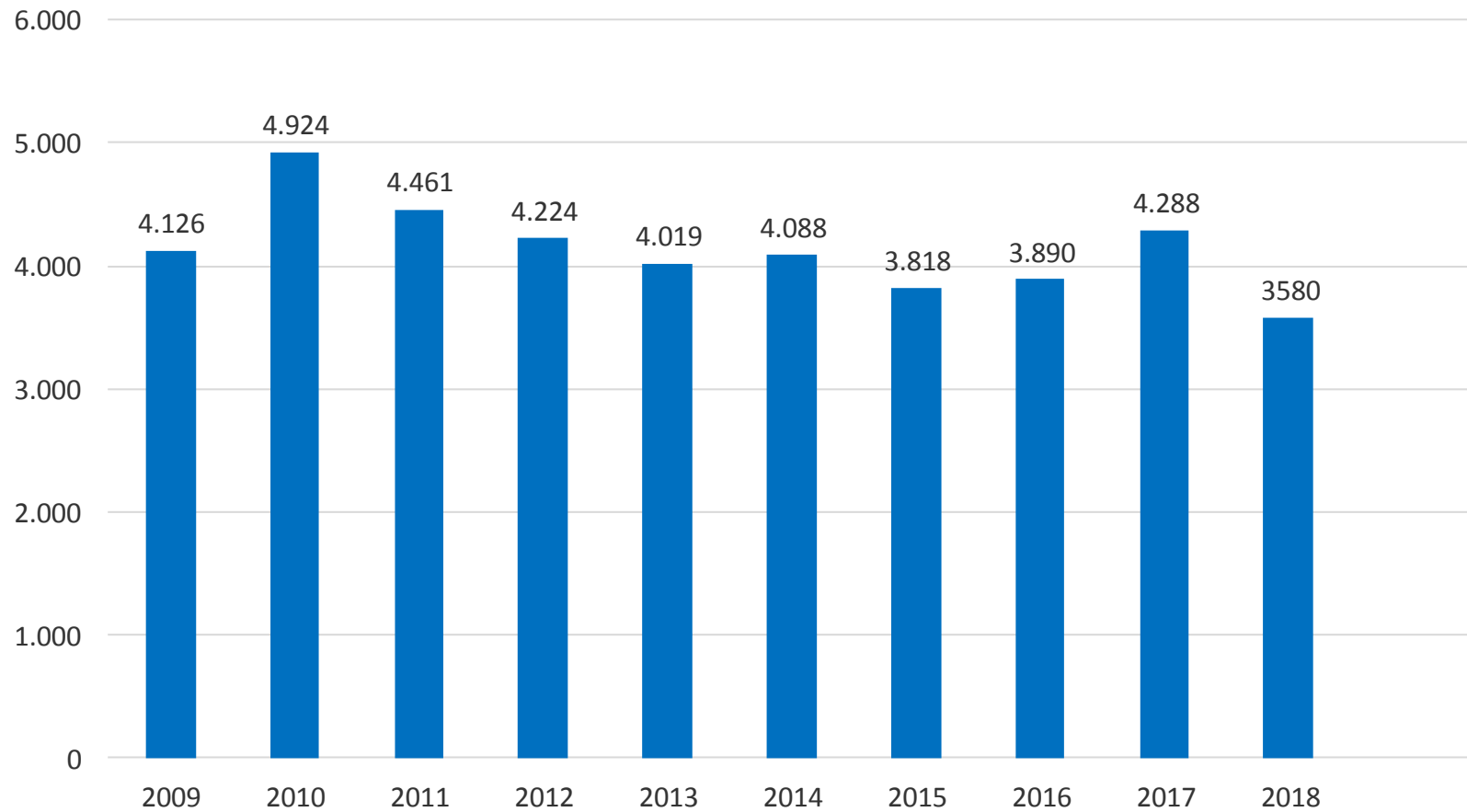
Tötungsdelikte 2018 - Teil III

- Am 14. Juni, gegen 7.30 Uhr, kam es in einer Altenwohn- und Pflegeeinrichtung in Herringen zu einem Sturzgeschehen. Eine 87-jährigen Bewohnerin zog sich bei einem Sturz schwere Verletzungen zu. Sie wurde intensivmedizinisch versorgt. Letztlich verstarb sie am 7. Juli nach mehreren durchgeführten Operationen. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet. Die Ermittlungen richteten sich zunächst gegen eine/n Bedienstete/n der Altenwohn- und Pflegeeinrichtung. Das Verfahren wurde am 1. Februar 2019 von der Staatsanwaltschaft Dortmund nach § 170 II StPO eingestellt.

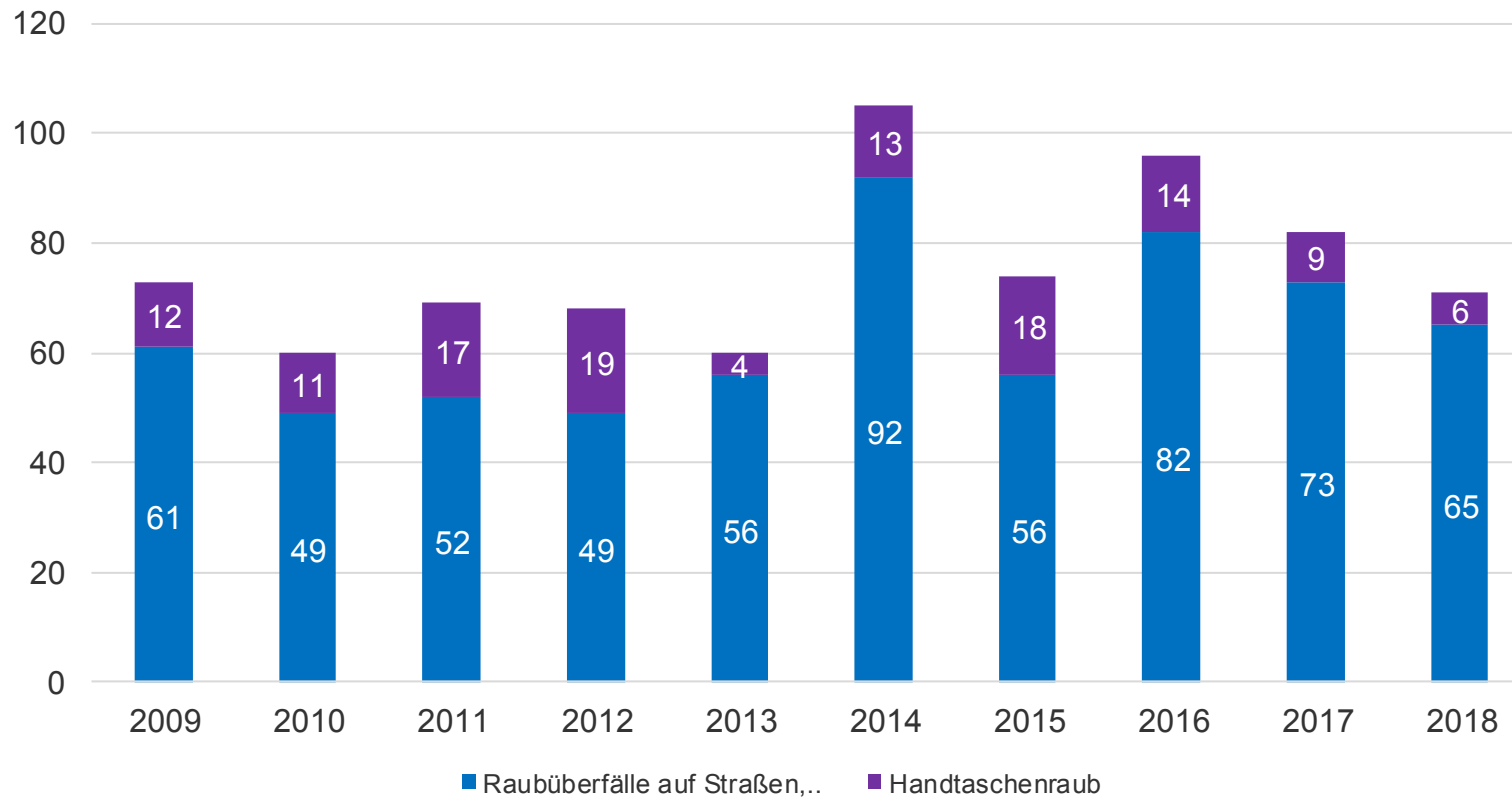
Vermögens- und Fälschungsdelikte in der 10-Jahres-Entwicklung



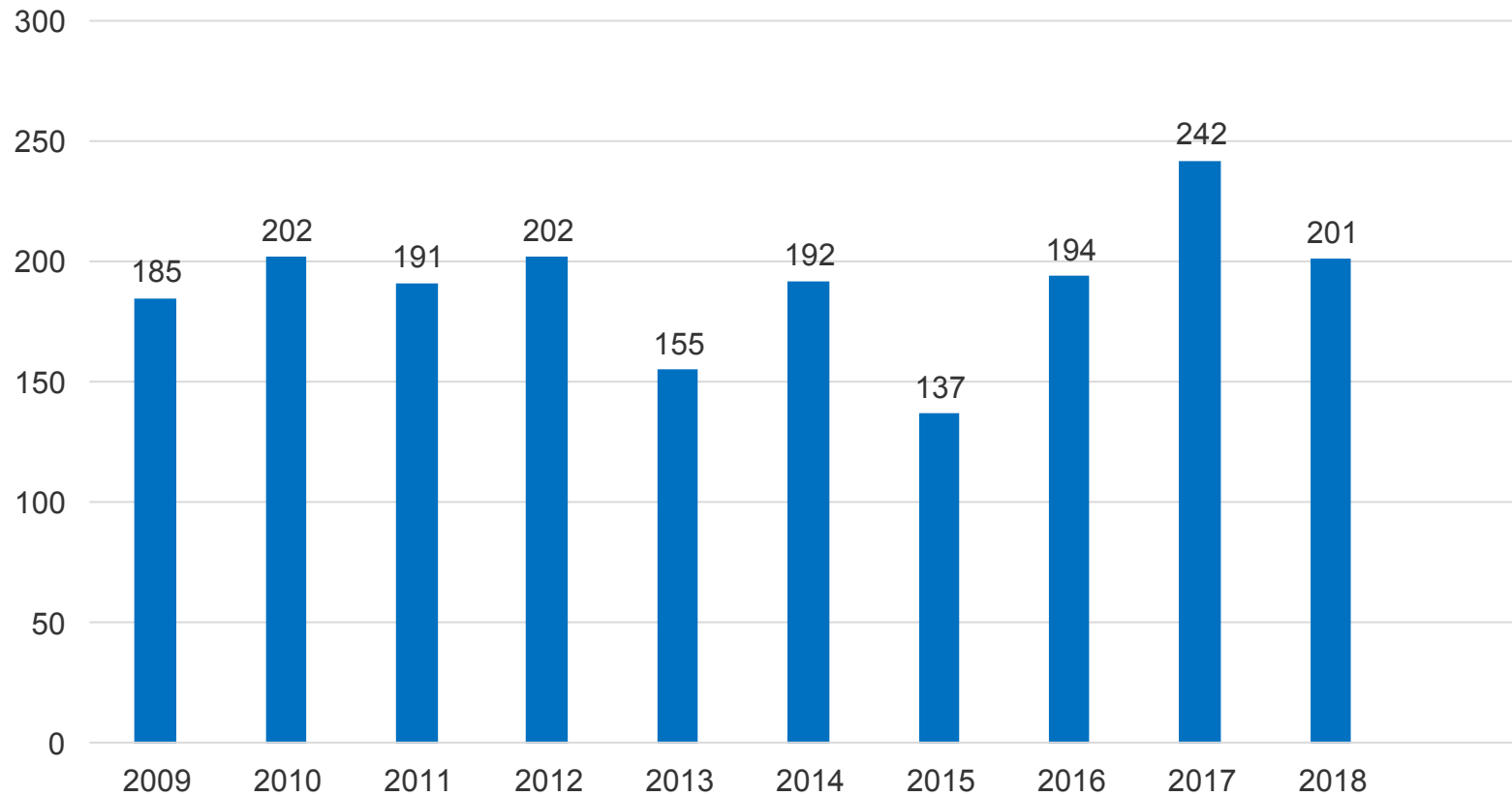
Straßenkriminalität in der 10-Jahres-Entwicklung



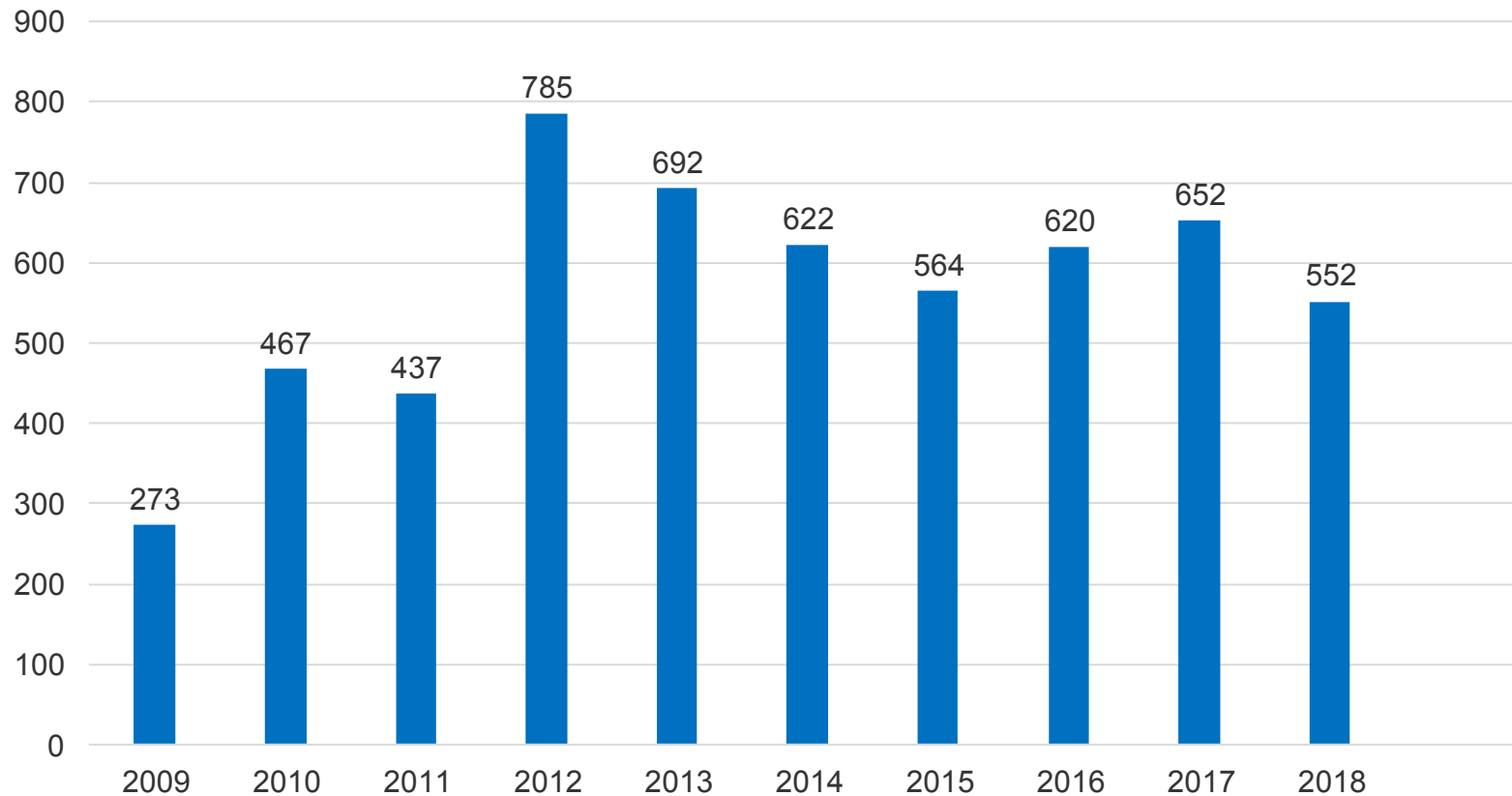
Raubdelikte im öffentlichen Raum in der 10-Jahres-Entwicklung



Gefährliche/schwere Körperverletzung im öffentlichen Raum in der 10-Jahres-Entwicklung



Sonstige Sachbeschädigung im öffentlichen Raum in der 10-Jahres-Entwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Direktion Kriminalität des

Polizeipräsidiums Hamm

Bei Fragen:

jeannette.sostmann@polizei.nrw.de

Tel.: 02381/916-3000